



Ein Hotspot für KI in Deutschland und Europa

Rede des Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft

Professor Dr. Patrick Cramer

Anlässlich von Cyber Valley Days Finale und ELLIS Institute Tübingen Grand Opening

21.06.2024

Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Tübingen

– Es gilt das gesprochene Wort –

Was für besondere Tage! Exzellente Wissenschaft, innovative Startups, die Eröffnung des ELLIS-Instituts. Man spürt richtig die pulsierende Gemeinschaft hier im *Cyber Valley*! Aus einem Forschungs-Cluster entsteht ein Innovations-Ökosystem und eine High-Tech-Region.

Das erinnert mich an meine Zeit im *Silicon Valley* Ende der 90er Jahre. Da kam eines Morgens ein Kollege ins Labor und meinte: „Patrick, if you do not want to wait forever searching the net, just type Google.“ Das damalige Startup war gerade von zwei Stanford-Absolventen gegründet worden. Heute ist *Google* ein gigantischer Weltkonzern. Eine unglaubliche Geschichte! Und nur eine von vielen.

Sehr geehrte Frau Ministerin Olschowski

Sehr geehrte Frau Christmann,

Sehr geehrter Herr Hector,

Sehr geehrter Herr Palmer,

Lieber Bernhard Schölkopf,

heute müssen wir nicht mehr auf Kalifornien schießen. Wir haben auch hier ein Valley und das arbeitet mit den Besten der Welt. Das *Cyber Valley* ist zu einem Hotspot für KI in Deutschland und in Europa geworden. In nur sieben Jahren haben sich hier 67 Startups angesiedelt. Es wurden neun Forschungsgruppen etabliert. Mehr als 2000 Bewerbungen gingen bei der *International Max Planck Research School* ein. Das alles hängt miteinander zusammen. Ausgründungen werden ja erst ermöglicht durch exzellente Forschung und Ausbildung.



Was ist das Geheimnis hinter diesem Erfolg? Ganz klar: es sind die Menschen! Es geht darum, die Besten zu gewinnen und zusammenzubringen. Genau das macht das *Cyber Valley*. Wissenschaftlerinnen treffen auf Partner aus der Wirtschaft, und zwar von lokalen und internationalen Unternehmen. So kommt zusammen, was zusammengehört. Forschung geht in die Anwendung.

Talente vernetzen und Grenzen überwinden: das ist auch die Idee hinter ELLIS. Bisher gibt es 43°ELLIS-Standorte in 17 europäischen Ländern mit rund 400 Fellows und Scholars. Ihre gemeinsame Mission ist die Stärkung der KI-Forschung in Europa auf höchstem Niveau. Das ist eine richtige und wichtige Mission, denn im globalen Wettbewerb werden wir nur als europäischer Forschungsraum bestehen. Nur gemeinsam spielen wir weltweit auch vorne mit.

Liebe Partnerinnen und Partner,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sehr geehrte Gäste,

das *Cyber Valley* geht jetzt in die zweite Runde, wieder anteilig von Land und MPG finanziert. Nächstes Jahr wird der Neubau in Tübingen bezogen. Und der Bau in Stuttgart soll noch dieses Jahr starten. Zudem werden viele neue Forschungsgruppen etabliert: allein vier in Stuttgart im Bereich *Intelligent Robotics for Human Health* und bis zu 15 in Tübingen im Bereich *Machine Learning and Artificial Intelligence*.

An dieser Stelle muss ich aber auch eine Mahnung aussprechen. Denn für den Erfolg braucht es nicht nur Geld und Köpfe. Wir müssen auch Überregulierung vermeiden. Lassen wir die jungen Leute einfach mal machen, so wie Larry Page und Sergey Brin damals mit *Google* einfach losgelegt haben. Forschung und Innovation brauchen Freiheit!

Gleichzeitig tragen wir als Forschende aber auch große Verantwortung. Verantwortung dafür, dass die Gesellschaft von KI profitiert und die Entwicklung von KI begleitet. Das *Cyber Valley* ist auch diesbezüglich vorbildhaft. Es lädt Journalistinnen und Journalisten ein, im Rahmen von Residencies tief in die Themen einzusteigen und öffnet seinen *AI Maker Space* einer breiten Öffentlichkeit. Beim Tag der offenen Tür in Stuttgart waren kürzlich rund 4000 Besucher, viertausend! Übrigens: das Thema *Computing and Society* ist so wichtig, dass wir es in der MPG schnell ausbauen.

Lassen Sie mich nun mit einem großen Dankeschön schließen. Ich danke meinem Vorgänger, Martin Stratmann, der das *Cyber Valley* früh und mit großem Engagement vorangetrieben hat. Ein herzlicher Dank gebührt auch der Landespolitik, allen voran dem Ministerpräsidenten Herrn Kretschmann für die



Weitsicht und finanzielle Unterstützung – und natürlich Ministerin Olschowski und Staatsminister Stegmann für alle Hilfe.

Ein besonderer Dank geht an die Hector-Stiftung für die großzügige Finanzierung und insbesondere an Herrn Hector, sowie Herrn Schauer und Herrn Bleich. Eins ist klar: Ohne das wirklich außergewöhnliche Engagement der Hector Stiftung ist ELLIS nicht denkbar.

Auch unseren vielen Industriepartnern und anderen Stiftungen und Geldgebern danke ich heute sehr herzlich. Danke auch an die Leitungen und Kollegien der beiden Partneruniversitäten in Stuttgart und Tübingen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zum Schluss geht mein Dank an das Kollegium unseres Max-Planck-Instituts und alle Mitarbeitenden, die ELLIS und das *Cyber Valley* so tatkräftig voranbringen, wie wir das dieser Tage wieder erlebt haben. Und zu guter Letzt: Danke an den Gründungsdirektor von ELLIS, Bernhard Schölkopf, der uns alle bis heute durch immer neue Ideen inspiriert.

Liebe Gäste,

wir sind noch lange nicht am Ziel. Wir müssen auch gar nicht ans Ziel kommen. Denn in der Forschung ist der Weg das Ziel. Bleiben wir also unbequem, aktiv und zuversichtlich. Und arbeiten wir weiter eng zusammen! Dann wird auch in Zukunft weiter Großes möglich. In diesem Sinne: Alles Gute, ELLIS, alles Gute, *Cyber Valley*!